

**Weiterbildung****Traumkinder**

Die Transaktionsanalyse als ein wichtiger Zweig in der Humanistischen Psychologie bietet seit Jahren modulare Aus- und Weiterbildungen im Bereich Pädagogik, Beratung und Erwachsenenbildung an, um individuelle und im eigenen Tempo Wissen und persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Vom 26.–28. Oktober 2007 findet ein Bildungs- und Pädagogikkongress der deutschsprachigen Transaktionsanalyse-Gesellschaften (CH, D, A) im «Alten Spital» in Solothurn unter dem Thema «Kindertraum – Traumkinder» statt. Info: [www.sieta.ch](http://www.sieta.ch), [s.hofmeier@sieta.ch](mailto:s.hofmeier@sieta.ch)

**Weiterbildung****Führen und kommunizieren**

Kurse der Akademie für Erwachsenenbildung für Schulleitungsmitglieder und Kaderleute in Berufsorganisationen:

- Personalführung und -entwicklung. Leitung: Marianne Cockayne, Organisationsberaterin/Coach BSO, Kyburg; Adrian Schoch, Schulentwicklungsberater/Coach BSO, Wädenswil. Der Kurs vermittelt Wissen und Instrumente für Analyse, Entwicklung und Implementierung von angepassten, für Schulen geeignete Konzepte der Personalführung und -förderung. 1.–5. Okt., 5./6. Nov. 2007
- Den Blick nach aussen stärken – Beziehungen pflegen. Leitung: Thomas Thali, Non-Profit-Manager NDS FH, Geschäftsleiter AEB. 29./30. Oktober 2007.

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.aeb.ch](http://www.aeb.ch)

**Outdoor-Unterricht****Klimawandel**

Vom 20. bis 25. September 2007 findet in Samedan das 3. Internationale Lehrerweiterbildungs-

symposium «Klimawandel und Wasser – Erlebnisorientierter Outdoorunterricht» statt unter der Leitung von Felix Keller, Glaziologe und Fachdidaktiker ETH Zürich. Programmpunkte: Halbtägiges Fachsymposium, Exkursion zum Thema Erlebnisorientierter Outdoorunterricht im Corvatschgebiet, Val Roseg sowie Einarbeitung in bereitgestelltes Unterrichtsmaterial mit eigenen Ergänzungen.

Info: [info@alpenakademie.com](mailto:info@alpenakademie.com), [www.alpenakademie.com](http://www.alpenakademie.com)

**Politische Bildung****Online-Angebote**

Allzu häufig wird unter politischer Bildung nur das Funktionieren von Wahlen/Abstimmungen und die Institutionenlehre («Was ist der Bundesrat? Was ist das Bundesgericht?» etc.) verstanden. Doch in der politischen Bildung geht es auch um persönliche und gesellschaftliche Entwicklungen und Prozesse. Das Team der LerNetz AG hat eine Auswahl spannender Online-Lernangebote zur politischen Bildung zusammengestellt – besonders aktuell im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen vom 21. Oktober 2007: [www.eigene-meinung.ch](http://www.eigene-meinung.ch); [www.smart-vote.ch](http://www.smart-vote.ch); [www.menschliches-ich.ch](http://www.menschliches-ich.ch); [www.ideesuisse.ch](http://www.ideesuisse.ch); [www.lernetz.ch](http://www.lernetz.ch)

**Anti-Rassismus****Unterstützung für Schulprojekte**

Ein Anti-Rassismus-Projekt an Ihrer Schule? Eine Projektwoche zum besseren Verständnis zwischen den Kulturen in Ihrer Klasse? Die Stiftung Bildung und Entwicklung leistet Beiträge an Bildungsprojekte von Schulen in der Schweiz in den folgenden beiden Bereichen:

1. Nord-Süd-Projekte, welche globale Zusammenhänge aufzeigen und das Verständnis für weltweite soziale Gerechtigkeit fördern.

2. Projekte gegen Rassismus, welche die Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Anschauung und Religion zum Thema machen.

Nächster Eingabetermin für Anträge: 15. September 2007, danach 15. März 2008. Anträge für Kleinprojekte können das ganze Jahr eingereicht werden. Info: [www.globaleducation.ch](http://www.globaleducation.ch)

**Turnen und Sport****Begegnung durch Bewegung**

«Begegnung durch Bewegung» – das Handbuch für den Unterricht ist Anregung und Werkzeug für Lehrpersonen, Eltern und Sportleitende. Es unterstützt sie darin, die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund mit Hilfe von Bewegung und Sport zu fördern. Das Handbuch ist im Rahmen des gemeinsamen Projekts der Schweizerischen Akademie für Entwicklung SAD und der Eid-

genössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM entstanden. An der Entwicklung beteiligt waren ausserdem 14 Lehrpersonen und Klassen von Schulen in Bern, Biel, Neuchâten und Nidau. Das Handbuch kann ab September 2007 bei der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM bezogen werden.

Info: [matthias.grabherr@baspo.admin.ch](mailto:matthias.grabherr@baspo.admin.ch), [www.baspo.ch](http://www.baspo.ch) oder [info@sad.ch](mailto:info@sad.ch), [www.sad.ch](http://www.sad.ch)

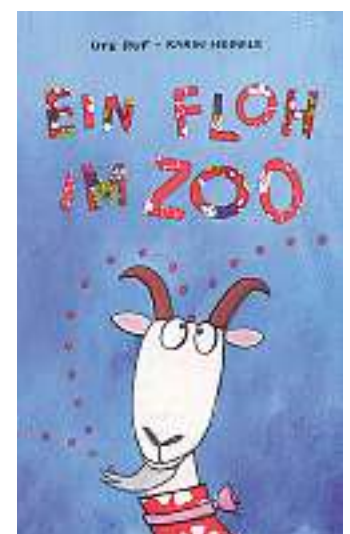
**Familienkonflikte****Interventionen in Familienkrisen**

«Vater erschiessst Familie», «Mutter entführt Kinder» – so lauten immer wieder Schlagzeilen. Das Institut für Systemische Entwicklung und Fortbildung IEF sucht an seiner Jubiläumstagung vom 21./22. September in Zürich nach hilfreichen Interventionen und Strategien zur Bewältigung hochkonfliktthafter Familiensysteme. Informationen: [www.ief-zh.ch](http://www.ief-zh.ch)

**Floh zu sein...**

Ute Ruf, Autorin der «Rufnummer» in BILDUNG SCHWEIZ, hat zusammen mit Illustratorin Karin Negele ein neues SJW-Heft gestaltet: «Ein Floh im Zoo».

Ein Floh im Zoo hat es natürlich nicht leicht, weil sich das Publikum vor allem für die grossen und wilden Tiere interessiert. Manchmal ist der Floh deswegen traurig, aber in diesem Heft lädt er kleine Leseratten zu einem Besuch bei seinen Zoo-Freunden ein: Von Nashorn Nick bis Tiger Tim. Alle haben eine kurze Geschichte mit einem kleinen Problem, das der Floh kommentiert, und zu dem auch die Meinung der Kinder gefragt ist. hw



Ute Ruf, Karin Negele: «Ein Floh im Zoo», 2007, Verlag SJW, 32 Seiten, ab 6 Jahren, Fr. 5.–, [www.sjw.ch](http://www.sjw.ch)

## Ratgeber Reif für die Schule

Wie können Eltern ihr Kind auf dem Weg durch die Schule möglichst optimal unterstützen? Der neue «wir-eltern-Schulratgeber», steht unter dem Thema «Schule – Eine Orientierungshilfe auf dem Weg durch die Primarschule». Abonnementen, Institutionen und Verbände können den Ratgeber kostenlos beziehen bei: Redaktion wir eltern, Ratgeber «Schule», Postfach, 8045 Zürich (adressiertes und frankiertes C5-Couvert beilegen).

## Gewaltprävention Künstler gegen Gewalt

Das Projekt «Licht in die Schulen / Licht für alle Schüler» will Schulleitungen, Lehrpersonen sowie Jugend- und Dachorganisationen für die Thematik Gewalt, Rassismus, Diskriminierung sowie Alkohol-, Drogen- und sexuellen Missbrauch sensibilisieren. «Wir kommen mit moderner Kunst sowie einflussreichen und kompetenten Personen in die Schule. Mit unserem einstündigen interessanten, informativen und unterhaltsamen Programm wollen wir einen Aufruf zur positiven Veränderung der Einstellungen der Schüler zu oben genannten Themen bewirken», heisst es in der Medienmitteilung.

Information unter [www.gleam-joeil.com](http://www.gleam-joeil.com), E-Mail: [lichtindieschulen@yahoo.com](mailto:lichtindieschulen@yahoo.com)

## Klassenlager Für kleine Köche

Die 4. Klasse Erlinsbach SO mit Klassenlehrer Peter Spielmann und Ernährungsberaterinnen Brigitte Speck und Miriam Hüsler haben sich in einem Klassenlager ganz dem Thema Ernährung gewidmet. Eine Woche lang bereiteten die Kinder mit viel Elan aus Grundnahrungsmitteln wie Milch, Eiern, Weizen, Gemüse und Früchte

ihre Mahlzeiten selbst zu. Daneben stellten sie in Workshops Butter, Käse, Joghurt, Frühstücksflocken und Konfitüre selbst her. Kurze Theorieblöcke und Anschauungsunterricht auf dem Landwirtschaftsbetrieb gleich nebenan rundeten das Programm ab.

Interessierte Lehrpersonen können beim Initianten des Klassenlagers, der Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin (SNE), einen Ordner mit den nötigen Unterlagen anfordern. Der Ordner enthält das gesamte Lagerprogramm inkl. aller Rezepte, Werkstätten, Theorieteile und Arbeitsblätter. Die SNE sieht vor, weiteren Klassen (Mittelstufe) die Möglichkeit für ein solches Kochlager zu geben und stellt nächstes Jahr für vier Lager eine Ernährungsfachkraft zur Verfügung. Lehrpersonen, die im Schuljahr 07/08 an einem Kochlager interessiert sind, können sich bei Brigitte Speck, Ernährungsberaterin, Trimbach melden. Telefon 062 295 34 50.

## Weiterbildung Malen einmal anders

In den schulintegrierten Malateliers wird spontan und freigestellt, selbstgesteuert und kreativ. Ein Vorgang, der in unserer Mediengesellschaft mit der vielfachen visuellen Überforderung um so mehr Bedeutung hat.

Diese Form von Malen bedarf der Regeln und Kenntnisse über die natürliche Bildentwicklung. So kann das Vertrauen in die eigene bildnerische Ausdrucksfähigkeit, die Konzentration und die Freude am Zeichnen geweckt und den disziplinarischen Schwierigkeiten entgegengewirkt werden. Die zunehmende Heterogenität ist im Malatelier keine Erschwerung, sondern eine Selbstverständlichkeit und somit eine Bereicherung. Als pädagogischer «Reiseführer» durch diese Art des Malens eignet sich auch das Buch «Sehreise – In

Kindern Malfreude wecken» aus dem Verlag Haupt. Am 26. September findet ein Informationsabend statt. Das Kompakt Seminar beginnt am 9. November. Mehr Information unter [www.malraumbaden.ch](http://www.malraumbaden.ch)

## Schulen gesucht Training gegen Prüfungsangst

Im Rahmen des Projekts «Freiburger Training gegen Leistungsstress» werden im August und September 28 Studierende in einem Intensivseminar dazu ausgebildet, ein Training gegen Leistungsstress durchzuführen. Die Praktikanten werden dieses im Wintersemester 07/08 und im Sommersemester 08 an insgesamt 24 Schulen in der ganzen Deutschschweiz anbieten. Auf diese Weise sollen mindestens 500 prüfungängstliche Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, ihre Ängste in einem wirksamen Training abzubauen. Sie lernen nicht nur, ihre Gedanken zu beeinflussen, sondern auch, sich ihren Ängsten in der Vorstellung zu stellen und Prüfungen durch effektive Lernmethoden besser vorzubereiten. Schulen mit Schülern ab 15 Jahren, die gerne ein kostenloses Training anbieten möchten, wenden sich an die Fachstelle für Eltern-, Lehrer- und Schülerberatung, Fabian Grolimund, 1705 Fribourg, Telefon: 026 422 42 32, E-mail: [fabian.grolimund@unifr.ch](mailto:fabian.grolimund@unifr.ch), [www.fabian-grolimund.ch](http://www.fabian-grolimund.ch)

## Weiterbildung Gesundheit für das Kollegium

Die Ansprüche im Lehrberuf steigen, das Aufgabenspektrum der Lehrpersonen erweitert sich, zahlreiche Reformen sind umzusetzen, die Arbeitsbelastung nimmt zu. Wie gelingt es, dass die Gesundheit der Lehrpersonen nicht darunter leidet? Das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen bietet zehn Schulen in einem

Pilotprojekt ein kostenloses Unterstützungsangebot zur Gesundheitsförderung im Kollegium an. Das Team von Prof. Dr. Andreas Krause (Hochschule für Angewandte Psychologie, FHNW) moderiert einen Weiterbildungs-Tag und unterstützt die Optimierung der Arbeitsorganisation. Interessierte Schulleitungen melden sich bis spätestens Mitte September bei Barbara Zumstein, Nationale Koordinatorin SNGS, Telefon 041 210 62 10, E-Mail: [zumstein@radix](mailto:zumstein@radix)

## Reisen Türkei aktuell mit Werner van Gent

Die Arbeitsgruppe für «Geschichte und Politik» der Schweizerischen Weiterbildungszentrale, WBZ, bietet verschiedene Kurse an. Im Zuge der aktuellen politischen Geschehnisse in der Türkei (z.B. Minderheiten, politisches System, Islamismus, Beziehungen zur EU usw.) hat diese Arbeitsgruppe eine Kultur- und Studienreise in die Türkei organisiert. Schwerpunkte sind historisch-kulturelle und politische Entwicklungen in der Türkei von der Antike bis heute. Reiseleiter vor Ort ist der von Radio und Fernsehen bekannte Journalist Werner van Gent. Die Reise dauert vom 1.–10. Oktober 2008. Interessentinnen und Interessenten melden sich bei Josef Kunz, Tel. 056 621 18 45, E-Mail: [josef.kunz@bluewin.ch](mailto:josef.kunz@bluewin.ch); Infos unter [www.webpalette.ch](http://www.webpalette.ch) (wbz-cps/Weiterbildung/Weiterbildungskurse/interdisziplinäre Projekte und Studienreisen)

**Die Beiträge der Rubrik «Bildungsmarkt» beruhen in der Regel auf Einsendungen an BILDUNG SCHWEIZ oder auf Informationen von Inserenten. Nur in namentlich gezeichneten Ausnahmefällen ist damit eine Empfehlung der Redaktion verbunden.**

## Ausbildungsmesse Bern 400 Chancen

Vom 7. bis 11. September findet zum 19. Mal die Berner Ausbildungsmesse BAM auf dem Gelände der BEA expo Bern statt. Über 100 Aussteller präsentieren rund 400 Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene. Das Spektrum der Berufe an der BAM reicht von der praktisch orientierten zweijährigen Grundbildung mit Attest bis hin zu den anspruchsvollsten Ausbildungen in Hightech-Berufen. Nach der beruflichen Grundbildung stehen vielfältige Karrieremöglichkeiten zur Wahl: Berufsorientierte Weiterbildungskurse, Fachhochschulen (mit Berufsmaturität) und auch der Übertritt an eine Universität oder die ETH ist mit einer Zusatzqualifikation möglich.

Mit dem Abschluss einer Grundausbildung hat man heute nicht mehr ausgelernet. Wer «dran» bleiben will, muss sich weiterbilden. An der Sonderausstellung «Erwachsenenbildung» werden rund 500 Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten vorgestellt. Weitere Informationen [www.bam.ch](http://www.bam.ch)

## Berufsmesse Zürich Blick in die Praxis

Vom 25. bis 27. Oktober 2007 werden an der Berufsmesse Zürich wieder zahlreiche Lehrberufe, Schul- und Bildungsangebote präsentiert. Als Novum findet die Sonderausstellung «Erwachsenenbildung» parallel zur Berufsmesse Zürich statt. Die Berufsmesse Zürich wurde vor zwei Jahren vom Kantonalen Gewerbeverband Zürich und von der Messe Schweiz lanciert.

Während der fünf Messtage erhalten Jugendliche reale und praxisorientierte Einblicke in die Berufswelt und können ihr Informationsbedürfnis durch persönliche Gespräche mit Fachpersonen abdecken. Schülerinnen und Schülern wird die



Foto: zVg.

## Hat Handwerk noch goldenen Boden? Ausbildungsmessen in Bern und Zürich geben Auskunfft.

Gelegenheit geboten, selbst aktiv zu werden und diverse einfachere Werkstücke vor Ort herzustellen. Eltern informieren sich über die Anforderungsprofile und Tätigkeitsbereiche der Lehrberufe und erfahren, wie sie ihr Kind im Berufswahlprozess aktiv unterstützen können. Weitere Informationen: [www.berufsmessezuerich.ch](http://www.berufsmessezuerich.ch)

## Swiss-Wettbewerb Visionen entwickelt

Visionen entwickeln und kreative Lösungen finden, analysieren und dann den Weg gedanklich weiter gehen – dies waren die Herausforderungen des ersten Innovationswettbewerbs von Swiss International Air Lines.

Schülerinnen und Schüler von insgesamt 500 Schulen wurden eingeladen, am Wettbewerb der nationalen Airline der Schweiz mit ihrem jungen Schweizer Potential zu überzeugen. Mit der Arbeit «le voyage» der Klasse 3C der Ecole Supérieure et Ecole Culturel Général in Monthey und dem Beitrag «Transpipe» der Klasse H2b der Handelsschule Surselva wurden die Besten der eingereichten Arbeiten ausgezeichnet und mit einem Preis belohnt. Weitere Informationen: [www.swiss.com/schoolgate](http://www.swiss.com/schoolgate)

## Swiss-Chess-Turnier Schach für vier

Der in Ebikon wohnende Markus Wüthrich hat das unter dem Namen «Swiss-Chess» patentierte Schach für vier Mitspielende erfunden. Es wurde schon in verschiedenen Medien vorgestellt und ist in vielen Geschäften erhältlich. Soeben ist das Vier-Personen-Schachspiel auch in einer Variante für Blinde fertiggestellt worden. Am 22. September 2007 wird zum ersten Mal ein Kantonales Schülerschachturnier auf «Swiss-Chess»-Brettern im Schulhaus Wydenhof in Ebikon ausgetragen. Weitere Informationen: [www.swiss-chess.ch](http://www.swiss-chess.ch)

## Unterricht zur Sexualität Achtung Liebe!

Die Organisation achtungliebe.ch – grösstenteils Medizinstudenten – bietet seit 2001 Unterricht an über Sexualität, Verhütungsmittel, Aids, Veränderungen in der Pubertät, Liebe und Beziehungen. «Wir kommen – und gehen auch wieder: Darum fällt es 10–18-jährigen Jugendlichen viel leichter, ungeschminkt all die Fragen zu stellen, die sie sonst nirgends stellen; auch später via e-mail», heisst es in einem Medientext. Wissen und Methodik kommen aus Studium und Weiterbil-

dungen mit Sexualpädagogen. Zu zweit (Frau und Mann) besuchen die Mitarbeitenden jedes Jahr gegen 1000 Jugendliche. Sie arbeiten ehrenamtlich und verrechnen Schulen einen Vikariatslohn, den sie für Spesen und Weiterbildung verwenden. Info: <http://achtungliebe.ch>

## Visana-Wettbewerb Gegen Gewalt

Damit Kinder und Jugendliche ein Bewusstsein für ihren Gewaltkonsum und die Gewalt in ihrem Umfeld entwickeln, veranstaltet die Stiftung Visana Plus einen Wettbewerb. Schulklassen sollen sich zusammen mit ihren Lehrkräften in Projekten mit der Gewalt an ihrer Schule auseinandersetzen. Sie lernen, wie Gewalt verhindert werden kann und übernehmen Verantwortung für sich und ihr Umfeld. Sie gehen Situationen, in denen Gewalt ausgeübt wird, gemeinsam offen an, so dass eine Kultur der Toleranz und des gegenseitigen Respekts entsteht. Schulklassen, die im Frühjahr 2008 im 7., 8. oder 9. Schuljahr sein werden, können am Wettbewerb teilnehmen. Die originellsten Projekte werden mit Beiträgen in die Klassenkasse belohnt, dem Hauptsieger winken 8000 Franken. Informationen: [www.health4-young.ch](http://www.health4-young.ch)

## Mammutmuseum Eiszeit-Baby

Bei den Ausgrabungen im Jahre 1890 wurden in Niederweningen auch die Skelettreste eines ganz jungen Mammutkalbs gefunden. Nun wurden die Original-Fossilien dieses sensationellen Fundes kopiert und zu einem vollständigen Skelett ergänzt. Die Rekonstruktion ist eine spannende Neuheit im Mammutmuseum Niederweningen und wird durch eine Erläuterungstafel mit einem Lebensbild des eiszeitlichen «Mammutbabys» ergänzt. Informationen: [www.mammutmuseum.ch](http://www.mammutmuseum.ch)